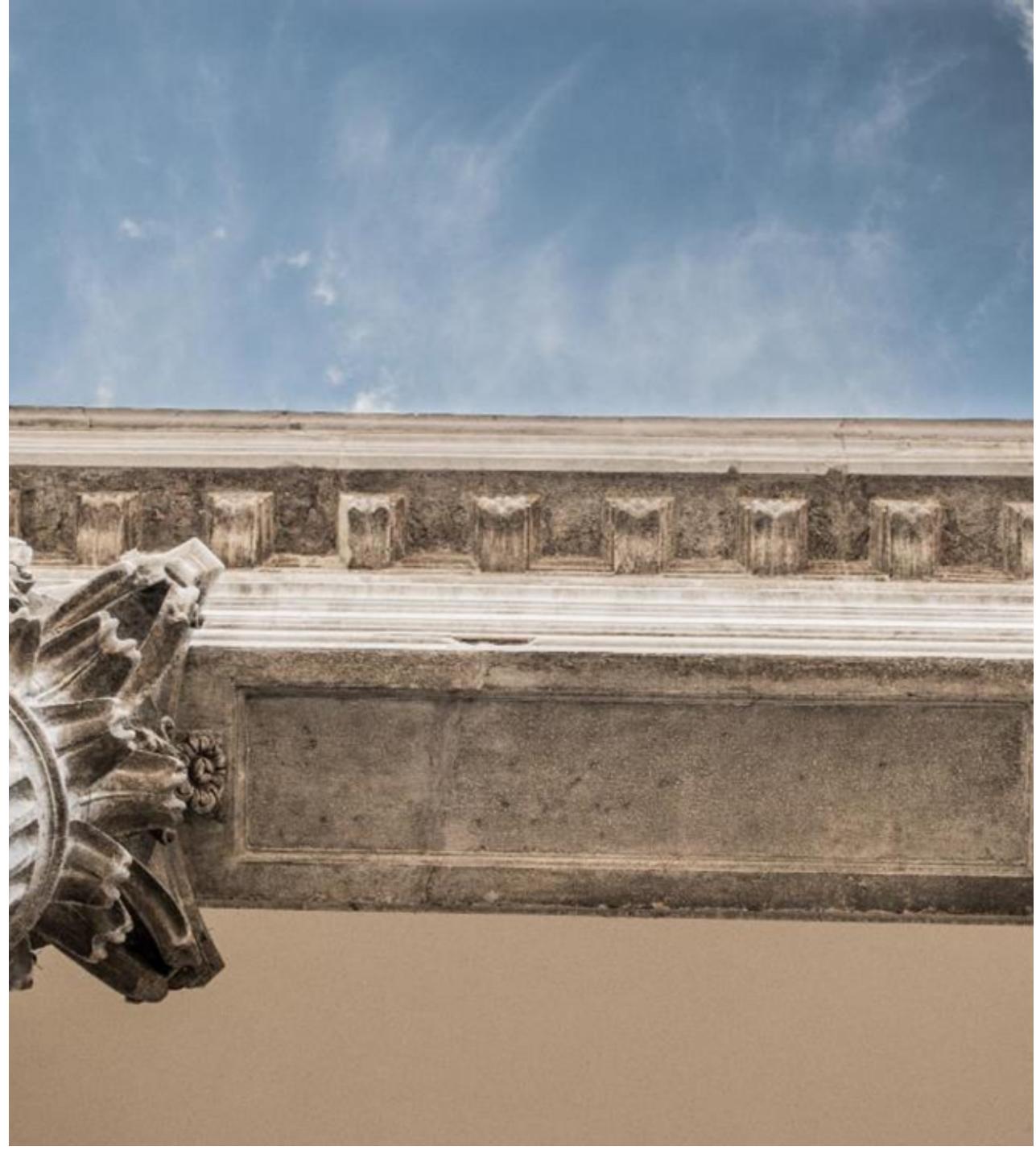


PROJEKT

  
Justitia<sup>4.0</sup> 

# Justitia 4.0 – Das Projekt, Architekturen und Beschaffungen

Vital Meyer, Franz Achermann, Jérôme Barraud, 17.02.2021  
«Industrietag 2021»



# Inhaltsverzeichnis

- Kontext, Ziele und Masterplan
- Projekt «Justitia 4.0»: Konzeptphase 2019 - 2020
- Resultate «Sandboxes»
- Elektronischen Akten in Justizbehörden: eJustizaktenApplikation
- E-Justiz-Plattform: Grundtransaktionen, fachliches Datenmodell
- E-Justiz-Plattform: Aufteilung in Lose, Zeitplan Beschaffung

# Kernteam Ausschreibung „Plattform Justitia.Swiss“

Heute anwesend:

- Vital Meyer, Stv. Gesamtprojektleiter (Technik)
- Franz Achermann, IT-Architekt
- Jérôme Barraud, Jurist



# **Kontext, Ziele und Masterplan des Projektes «Justitia 4.0»**



# Justitia 4.0 – Worum geht es?



## Kick-off 2019 in Luzern (Video)

- <https://youtu.be/4Nioaff3jd8>

## Website

- <https://justitia40.ch>

## Projekt «Justitia 4.0»

- Justiz-Plattform «Justitia.Swiss»
  - Elektronischer Rechtsverkehr, ERV
  - elektronische Akteneinsicht
- eJustizakte Applikation - JAA
  - elektronischer Arbeitsplatz
  - eJustizakte für diverse Rechtsbereiche
- Kommunikation und Transformation
  - Begleitung der Behörden & Anwaltschaft

## Gesetzgebung «BEKJ» (Leitung: BJ)

- Gründung der Körperschaft «Justitia.Swiss» zum Aufbau und Betrieb der Plattform
- rechtsgültige Akte ist elektronisch
- Obligatorium zur elektronischen Kommunikation
- Eine einzige Plattform

# Vorarbeiten des Projektes "Justitia 4.0" seit 2019 – 2020 - Konzeptphase

## 14.02.2019 - Kick-off

Eröffnung J. Fehr (KKJPD) und U. Meier (Bundesgericht)



## 08.2020 - 02.2021

Sandbox-Teilprojekte

- Zusammenarbeit mit Kantonen (BS, FR, GE, SG, ZH)
- Analyse produktiver Lösungen (CH, DE, AT)



## 2019 - 2020 - Austausch mit Behörden

- BGer, BVGer, BA, BJ, DazIT, BK, ...
- AG, BS, FR, GE, SG, VD, ZH, ...



Präqualifikation (SIMAP)- 03.2021

## 12.2018 - 01.2020

### Kostenmodell

Mehrere Iterationen, Analyse von verschiedenen Sourcing-Modellen

## Seit 28.03.2019 - Fachgruppen

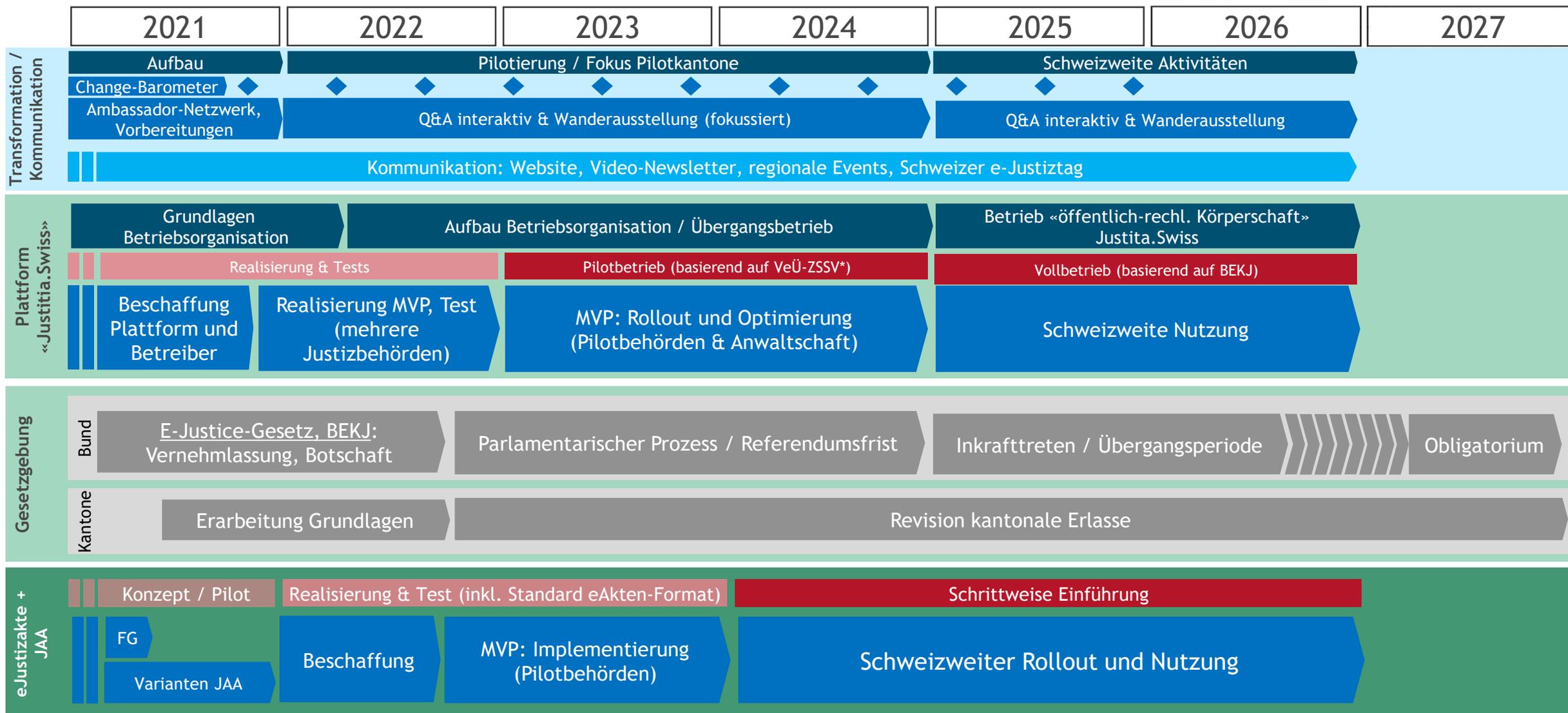
- 8 Fachgruppen: Fach, Technik, Rechtsetzung
- Ca. 150 Personen: Gerichte, STAWAs, Anwaltschaft, Vollzug
- Aufnahme Bedürfnisse / Anforderungen



## Seit 06.2020

Review Ergebnisse mit Fachgruppen, IT-Vertretern und Gremien

# Masterplan / Lieferobjekte Justitia 4.0





# Sandboxes «Justitia 4.0»



## Sandboxes Justitia 4.0

- *Proof-of-Concepts* (PoC) mit einzelnen Kantonen respektive Gerichten oder Staatsanwaltschaften, mit denen die **Benutzerfreundlichkeit**, die **Gesetzeskonformität**, die **technische Machbarkeit** oder die **administrativen Prozesse** der zukünftigen Anwendungen schon zu einem frühen Zeitpunkt im Projektverlauf detaillierter analysiert und getestet wurden.

# Realisierte Sandboxes und Ziele

Sandboxen	Ziele
1. PortailInfrastructure.FR *	Testen unterschiedlicher Integrationsvarianten der Plattform mit kantonalen IT-Systemen, Zugriff über föderierte Identitäten von Justizmitarbeitenden
2. eConsultation.GE *	Abilden der Akteneinsicht eines Verfahrensbeteiligten auf eine dezentral, bei den Justizbehörden gespeicherte eAkte
3. eStrafakte.ZH *	Implementieren des elektronischen Rechtsverkehrs zwischen Staatsanwaltschaft und Gericht über die Plattform
4. VIS Justiz Baden-Württemberg	Beurteilung einer etablierten Justiz-Lösung zur Aktenführung (Assessment und Test)
5. eRichterakte BS	Beurteilung einer Justiz-Lösung zur Aktenführung und zum Aktenaustausch (Assessment und Test)
6. eIP Österreich	Beurteilung einer etablierten Justiz-Lösung zur Aktenführung
* Infra.SB	Die «Infra.SB» diente als Basisinfrastruktur für die Sandboxes 1. - 3. als Bindeglied zwischen den verfahrensführenden Justizbehörden und den Verfahrensbeteiligten. Die Infra.SB wurde auf Basis Azure-Cloud entwickelt, alle Arbeitsergebnisse werden selbstverständlich im Rahmen der geplanten Ausschreibung offen gelegt.

# Erkenntnisse Sandboxes 1-3: PortailInfrastructure.FR, eConsultation.GE, eStrafakte.ZH (Basis: Infra.SB)

- End-zu-End-Funktionen auf der Infra.SB
  - **Plattform** für Verfahrensbeteiligte / **Services** für Verfahrensleitung
  - Funktionen: Eingabe, Briefkasten, eAkte, Zustellungen / Quittungen
- Identifikation von Benutzerinnen und Benutzern
  - Föderierte Identitäten mit dem **Protokoll OAuth 2.0** (Open ID Connect)
  - Benutzer-Authentifikation (Analogie Hotel KeyCard)
  - **Attribute der Behörden-IDP's** regeln Berechtigungen auf der Infra.SB
- Integrationsvarianten
  - **Verschiedene Schnittstellen** (API, Redirect, Widget), hybride Architektur
  - Technologische Unabhängigkeit: Kein dezentral installierter Plattformadapter
  - Datenhaltung (zentral, dezentral, Zusatzservices)
  - Die Kantone legen ihre Strategie fest und können entscheiden
- Zusammenarbeit
  - **Agiles Vorgehen**, auf Augenhöhe, kontinuierlich
  - Fachlich / technisch ausgerichtet
  - Teams in gewohntem kantonalem Umfeld
  - Integration der Plattform ist aufwändig (Viele interdisziplinäre Akteure, Probleme nicht vorhersehbar)

# Erkenntnisse Sandboxes 4-6: eAkten-Lösungen BW, AT und BS

- Elektronische Akte «VIS Justiz» (Baden-Württemberg)
  - VIS Justiz ist eine umfassende und reife Lösung, welche auf der Basis eines breit verwendeten Aktensystems entstanden ist
  - VIS Justiz ist eine von vier eAkten-Lösungen, welche zur Zeit in der Justiz in DE im Einsatz ist
- Elektronisches Integrationsportal «eIP» (Österreich)
  - Die österreichische eAkten-Lösung überzeugt durch hohe Funktionalität, guten Komfort für die Benutzenden und eine moderne Architektur.
  - Die österreichische Lösung ist aber kein Produkt mit einem Hersteller und einer Supportorganisation im Hintergrund, sondern eine spezifische Eigenentwicklung.
- eAktenportal Basel-Stadt (inklusive «Richterakte»)
  - Im Gegensatz zu den Lösungen in Österreich und Baden-Württemberg basiert die Lösung in BS auf Standard-Komponenten, welche in vielen Industrien im Einsatz sind.
  - Die Lösung bietet weniger justizspezifische Funktionen und damit weniger Benutzerkomfort.
  - Basel zeigt, dass man auch mit relativ bescheidenen Mitteln eine Lösung bauen kann.
  - Die Lösung wird noch nicht in einer grossen Breite eingesetzt.

# Justitia 4.0 - Lieferobjekte

Lieferobjekt	Beschreibung
<b>1. Plattform</b> <i>(geregelt durch das Bundesgesetz über die Plattform für die elektronische Kommunikation in der Justiz (BEKJ))</i>	<ul style="list-style-type: none"><li>- <u>Aufbau und Betrieb</u> einer zentralen Plattform für die Abwicklung des elektronischen Rechtsverkehrs und der Akteneinsicht (E-Justiz-Plattform);</li><li>- die Schaffung einer <u>öffentlich-rechtlichen Körperschaft</u> als Trägerschaft der Plattform;</li></ul>
<b>2. Justizakten-Applikation «JAA»</b> <i>(Änderung anderer Erlasse: «Änderung anderer Erlasse», VwVG, BGG, ZPO, StPO, ...)</i>	<ul style="list-style-type: none"><li>- «Die <u>Behörden</u> führen <u>alle Akten elektronisch</u> und geben sie elektronisch weiter.»</li><li>- für die effiziente und benutzerfreundliche Bearbeitung elektronischer Verfahrensdokumente und die «revisionssichere» Verwaltung der Justizakten (Records-Management).</li><li>- <u>Ziel: Gemeinsame Beschaffung</u></li></ul>
<b>3. Transformation</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>- Unterstützung der Justizorgane beim Vorantreiben des Kulturwandels in ihren Behörden im Rahmen der gesamten digitalen Transformation.</li></ul>



# JAA «Justitia.Swiss»



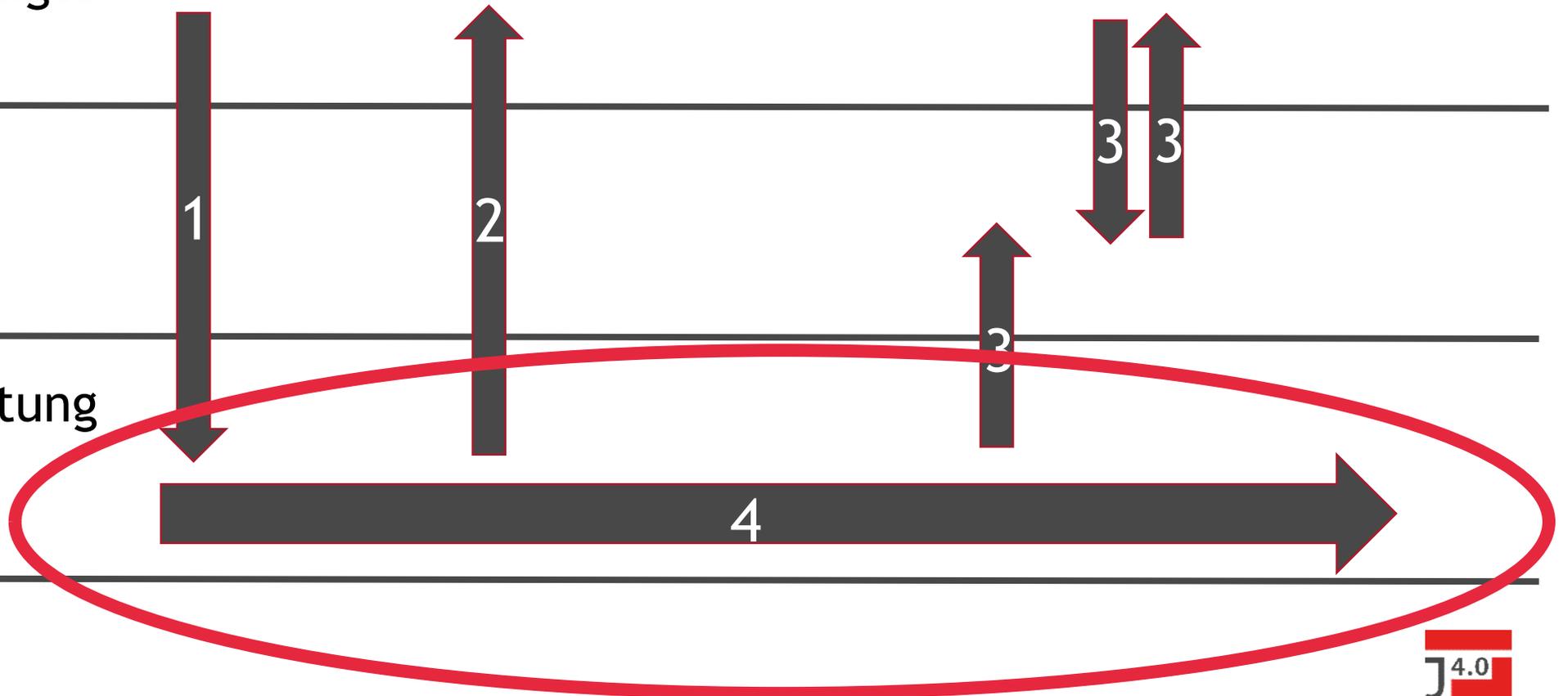
# 4 Grundtransaktionen Rolle der JAA

- 1. Eingabe
- 2. Zustellung
- 3. Akteneinsicht
- 4. Arbeiten mit einer elektronischen Akte

Weitere Beteiligte  
am Verfahren

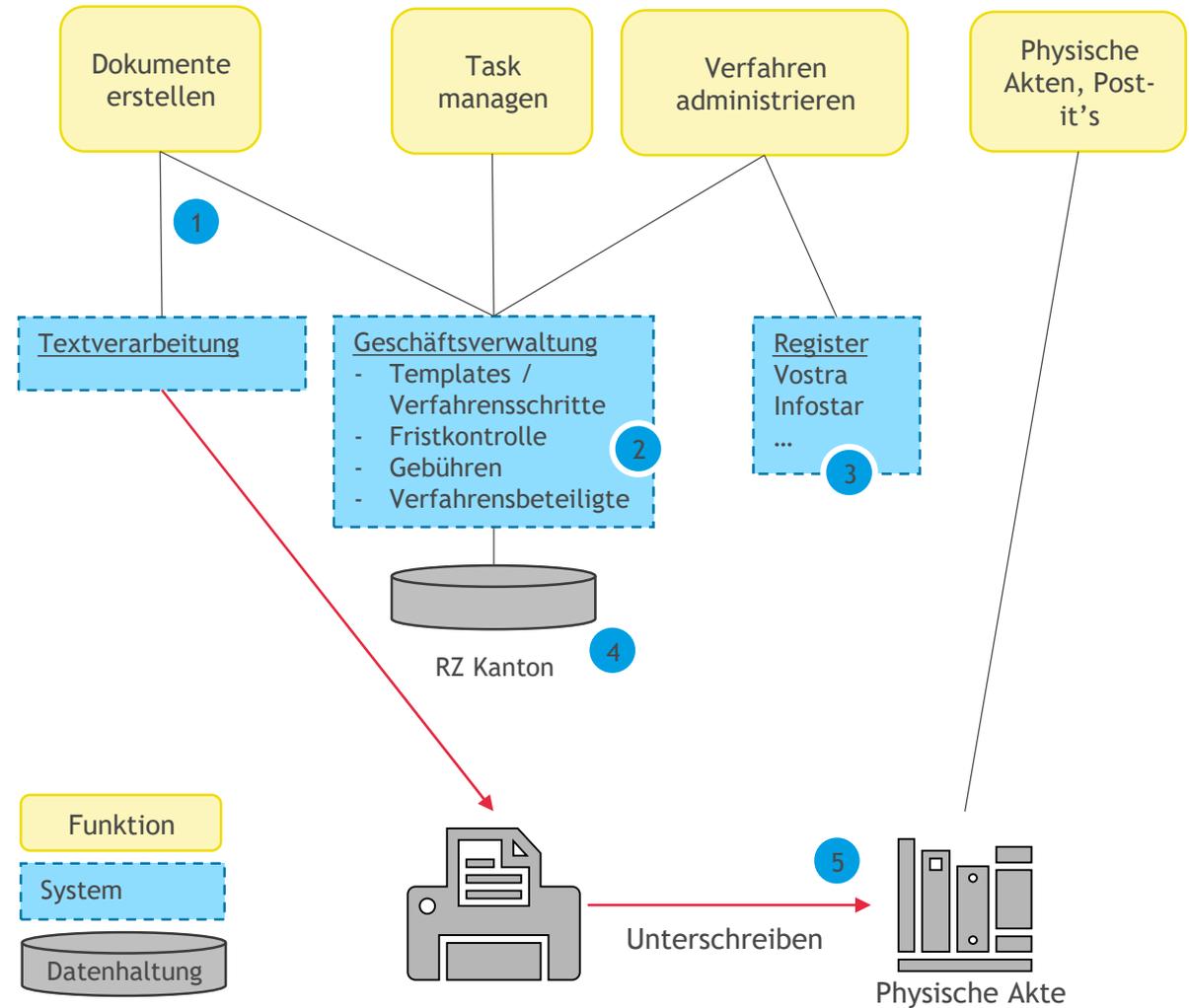
Plattform

Verfahrensleitung



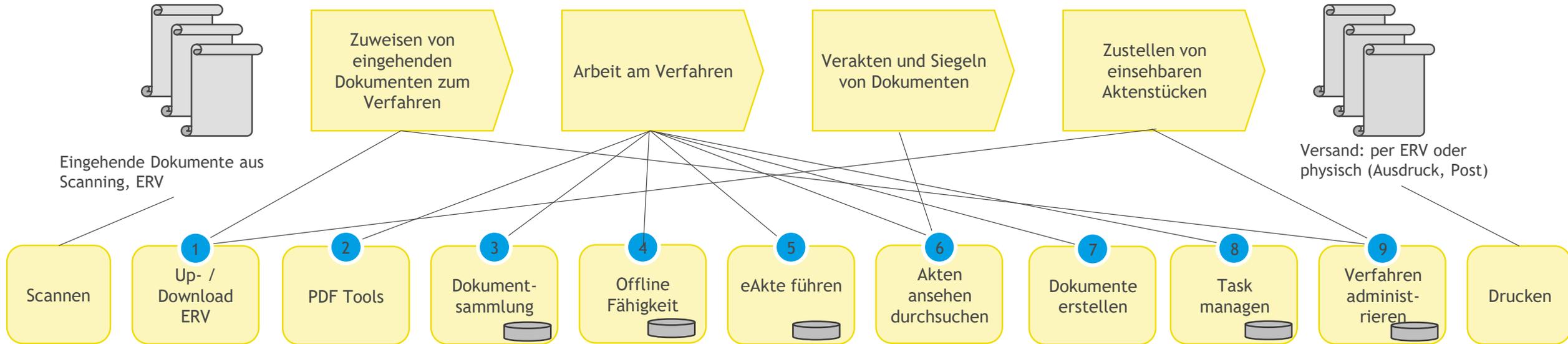
# JAA - Physische Akten und IT-Support (heute)

- (Papier-)Akten bestehen aus einer Sammlung von Dokumenten
- Die Bearbeitung der Akte («Tasks») sind an die physische Präsenz der Akte gebunden: die Akte befindet sich physisch bei der zuständigen Person.
- Notizen, Verweise etc. werden via Post-it's angebracht.
- Verhandlung und Einvernahme erfolgen ohne IT-Unterstützung
- IT Unterstützung im wesentlichen beschränkt auf:
  - (1) Für die Unterstützung der **Dokumenterstellung** werden Textbausteine und Vorlagen (oft) aus der Geschäftsverwaltung genommen.
  - (2) In der Geschäftsverwaltung werden Verfahrensbeteiligte verwaltet sowie Fristen, Gebühren, Eröffnung und Abschluss von Verfahrensschritten kontrolliert (**Task Management**)
  - (3) Schnittstellen zu diversen **Registern** (z.B. Einwohnerkontrolle) für die Verwaltung der Verfahrensbeteiligten.
  - (4) Daten der Geschäftsverwaltung sind (meist) Teil der kantonalen IT.
  - (5) Systeme und Schnittstellen für den Input und Output von Dokumenten sind primär physisch



# JAA - Digitale Akte und IT-Support (in Zukunft)

## Benötigte Funktionen für die digitale / effiziente Bearbeitung eines Verfahrens



- (1) Dokumente und Dateien aus dem ERV und der physischen Welt (Scanning) führen zur Eröffnung eines neuen Verfahrens und/oder werden in die Dokumentensammlung des Verfahrens aufgenommen.
- (2) PDF Tools erlauben zu bestehenden Dokumenten und Aktenstücken Notizen und Kommentare zu erstellen, Textstellen einzufärben, zu schwärzen, einen Aktenspiegel zu erstellen etc.
- (3) Dokumente und Notizen sind persönlich oder können intern geteilt werden (Schreibtisch).
- (4) Für Verhandlungen und das offline Arbeiten können alle Dokumente und Aktenstücke eines Verfahrens verfügbar gemacht werden.
- (5) Dokumente des Schreibtischs werden beim Verakten in die Aktenstruktur eingefügt und sind (ab da) unveränderbar. Sie werden zu Aktenstücken.
- (6) Dokumente, namentlich Rechtsschriften, werden für das Verfahren erstellt und redigiert.
- (7) Akten und Dokumente können im Aktenbrowser effizient gesucht und angesehen werden.
- (8) Für das Arbeiten mit der Akte (als Ersatz für die Post-it auf der physischen Akte) braucht es ein «Task Management»
- (9) ...sowie ein entsprechendes Zusammenspiel mit der Administration der Verfahren

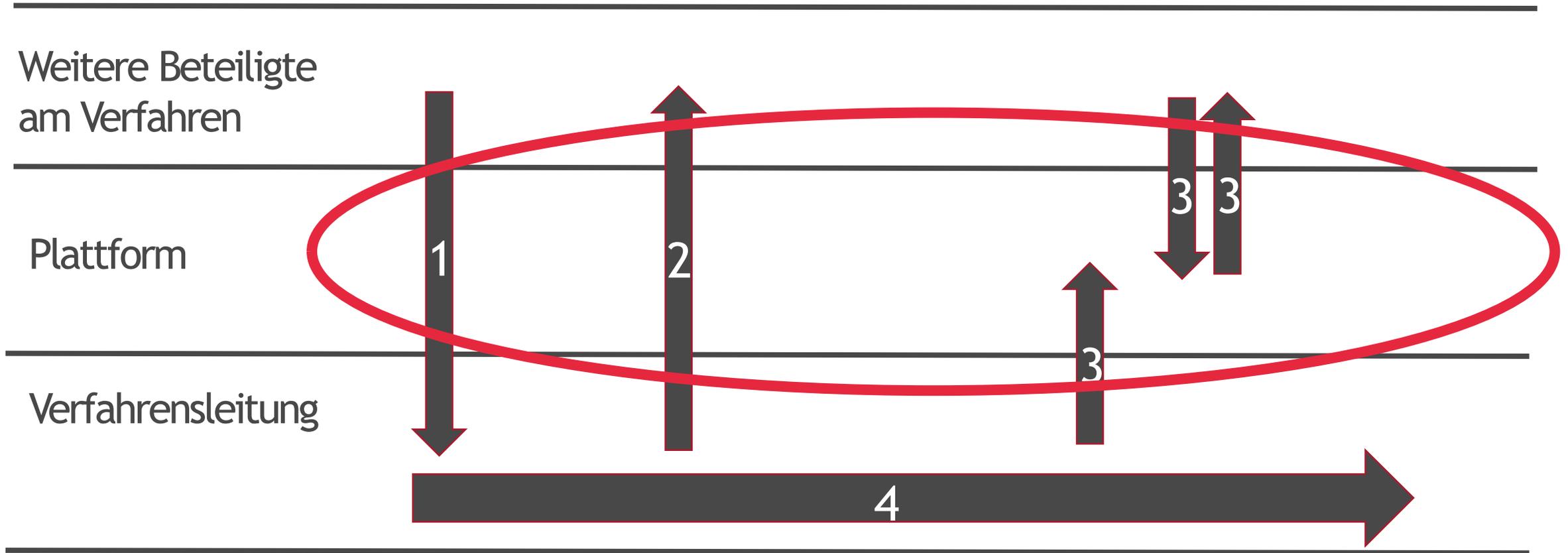


# Plattform «Justitia.Swiss»



## 4 Grundtransaktionen Rolle der Plattform

1. Eingabe
2. Zustellung
3. Akteneinsicht
4. Arbeiten mit einer elektronischen Akte



# Architektonische Prinzipien

- Datenhoheit an Akten (inkl. Berechtigung) bei Justizbehörden
  - Aktenstücke zur Einsicht können dezentral oder zentral gehalten werden
- Beteiligte arbeiten in ihrer IT-Infrastruktur
  - Die Funktionalität der Plattform via API Justitia.Swiss und Web-Interface nutzbar
  - Rückwärtskompatible Schnittstelle
- Digitale Identitäten werden extern bezogen (E-ID, OpenID Connect)
- Cloud Native
  - Einfach deploybare, lose gekoppelte Microservices in Containern paketierte gestatten Agilität für die Weiterentwicklung und (möglichst) grosse Unabhängigkeit der unterliegenden Infrastruktur
  - Daten sind aber (sicher) nicht in einer öffentlichen Cloud

# Fachkonzepte

**Personen** sind Organisationen oder natürliche Personen.

Natürliche Personen werden durch **Digitale Identitäten** authentisiert.

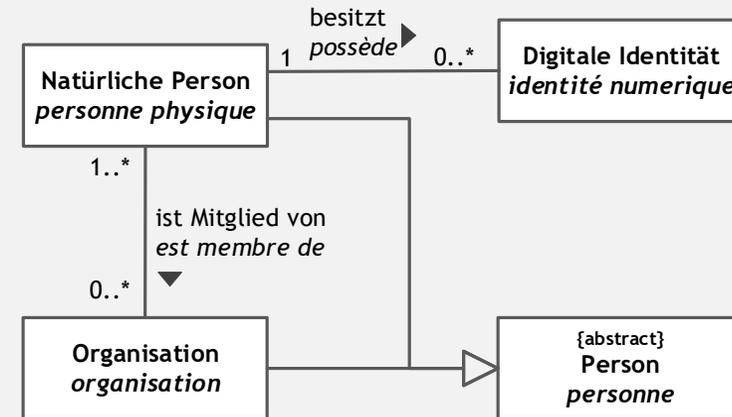
Personen sind Inhaber von **Profilen**, über welche sie für den elektronischen Rechtsverkehr und die Akteneinsicht **adressiert** werden.

**Meldungen** des elektronischen Rechtsverkehrs sind **Eingaben** an Justizbehörden oder **Zustellungen** von Justizbehörden.

Justizbehörden geben Einblick in die **Akte eines Verfahrens**.

Berechtigungen können (verfahrensspezifisch) **delegiert** werden.

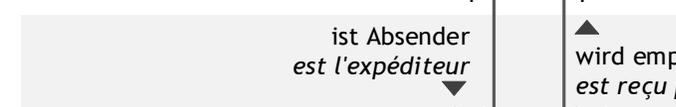
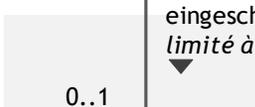
## Identitäten und Personen



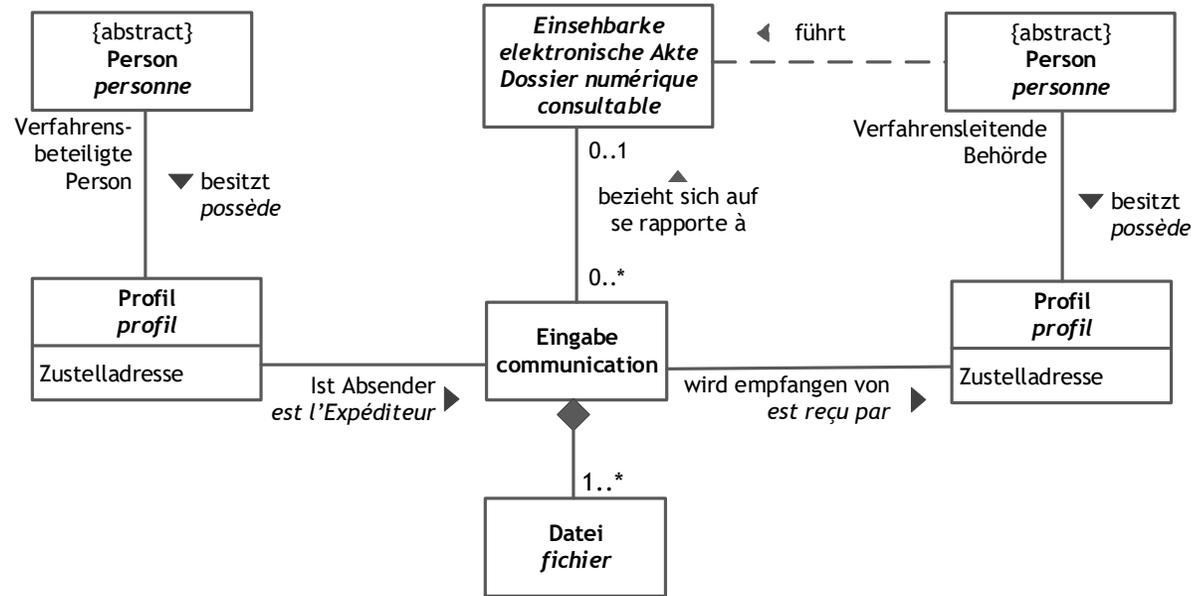
## Delegation



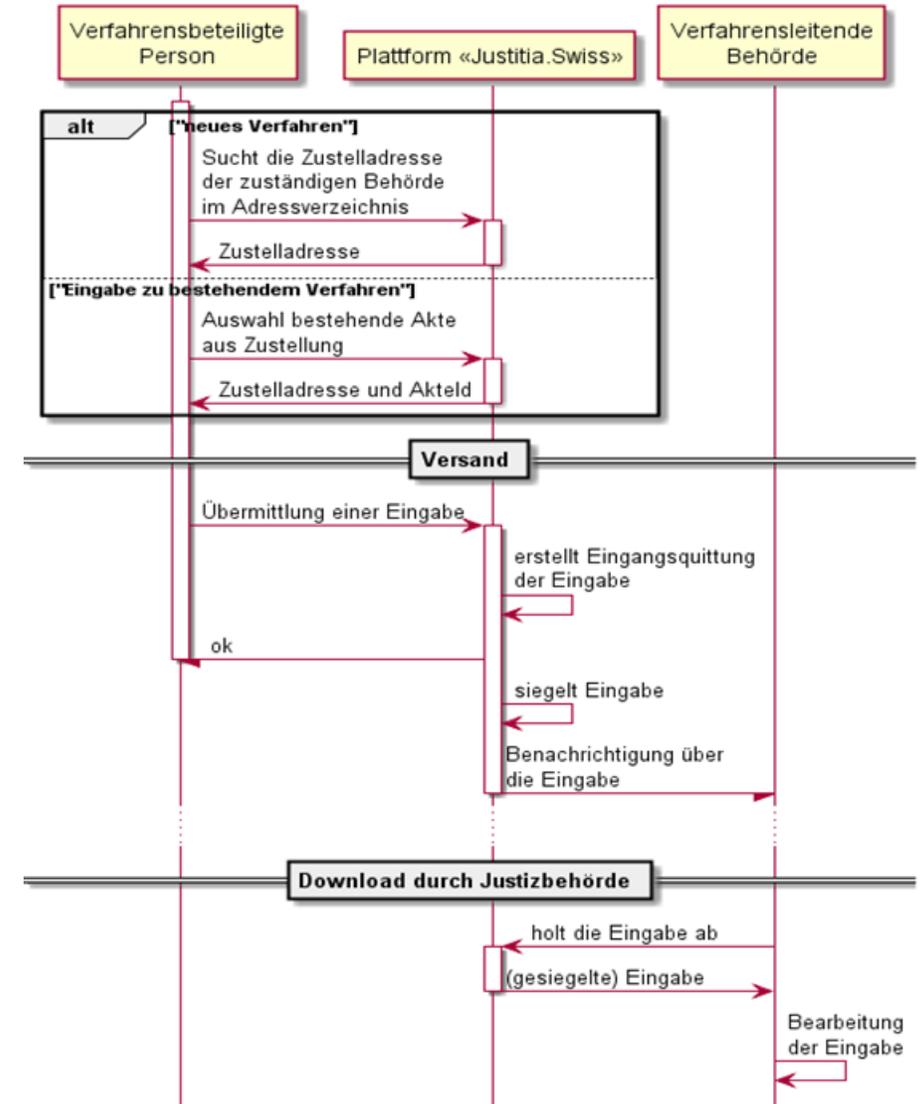
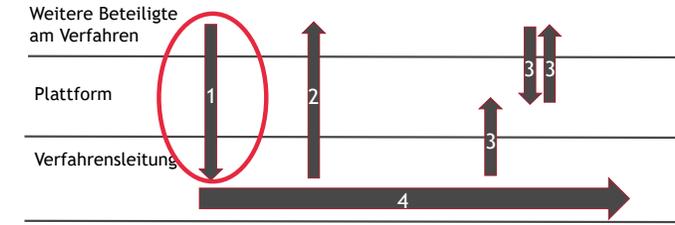
## Teilnahme



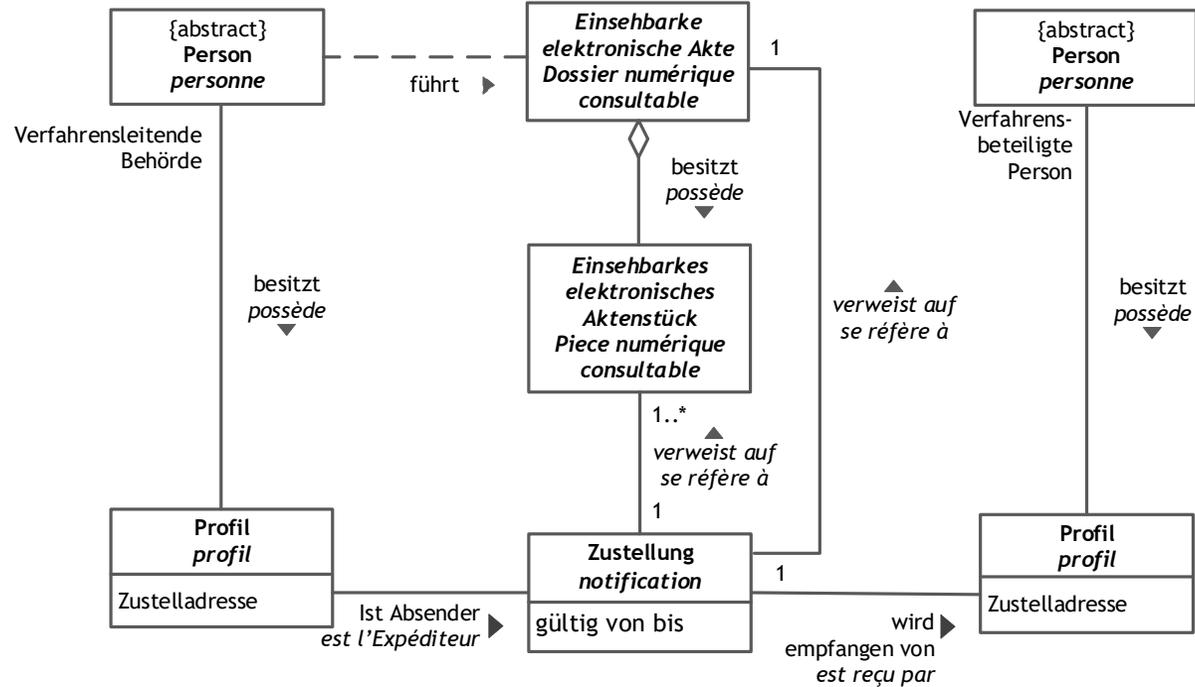
# Eingabe



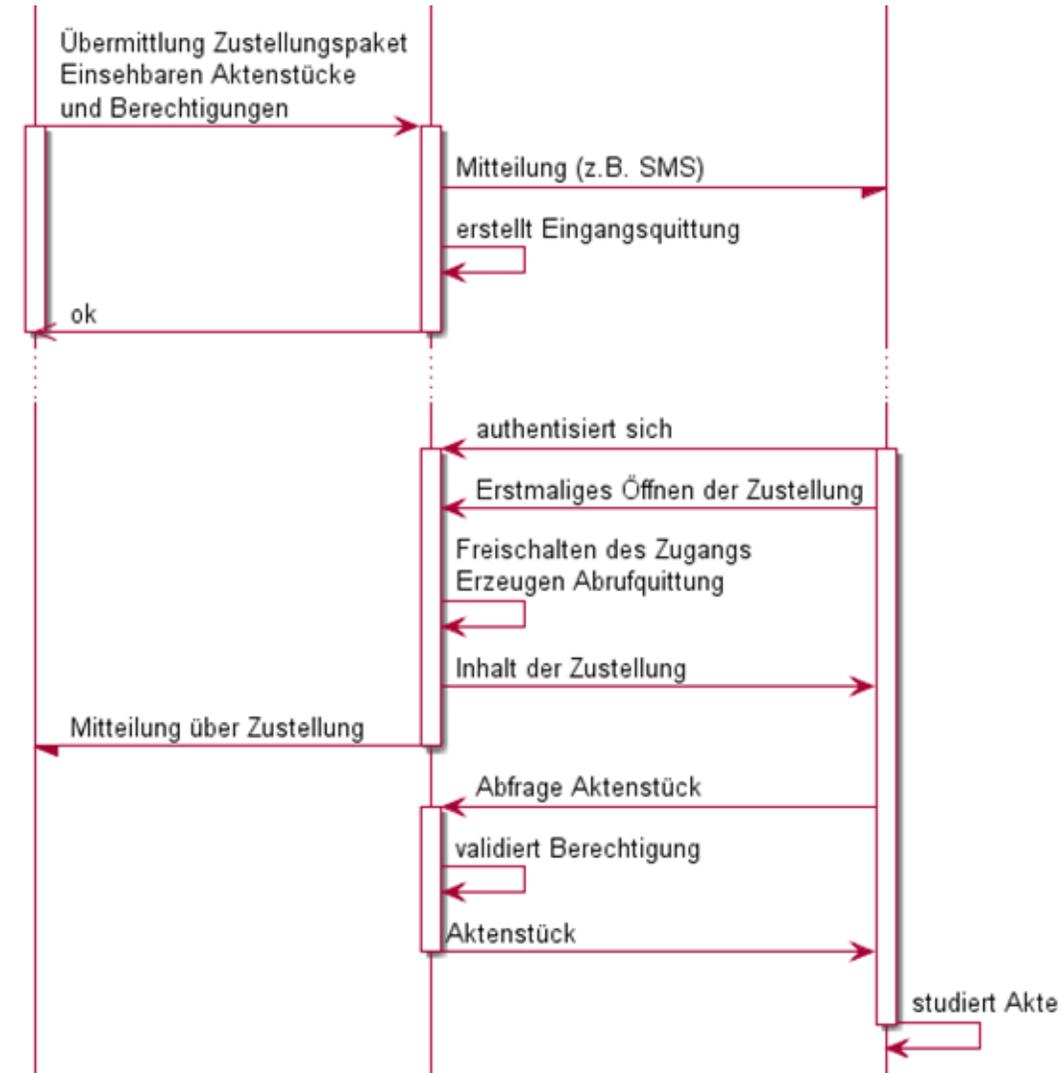
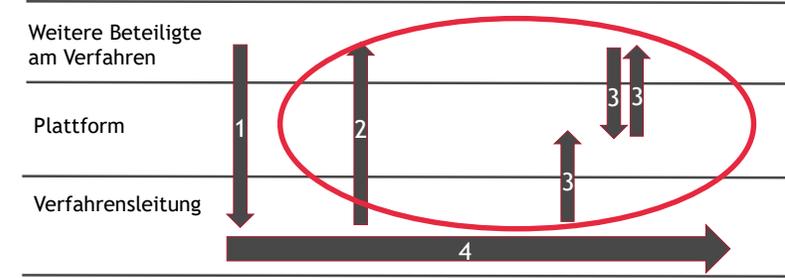
Die Eingabe besteht auf mehreren Dateien (Rechtsschrift + Beilagen)  
 Die Eingabequittung quittiert den (unabänderlichen) Inhalt der Eingabe (Audit Trail)



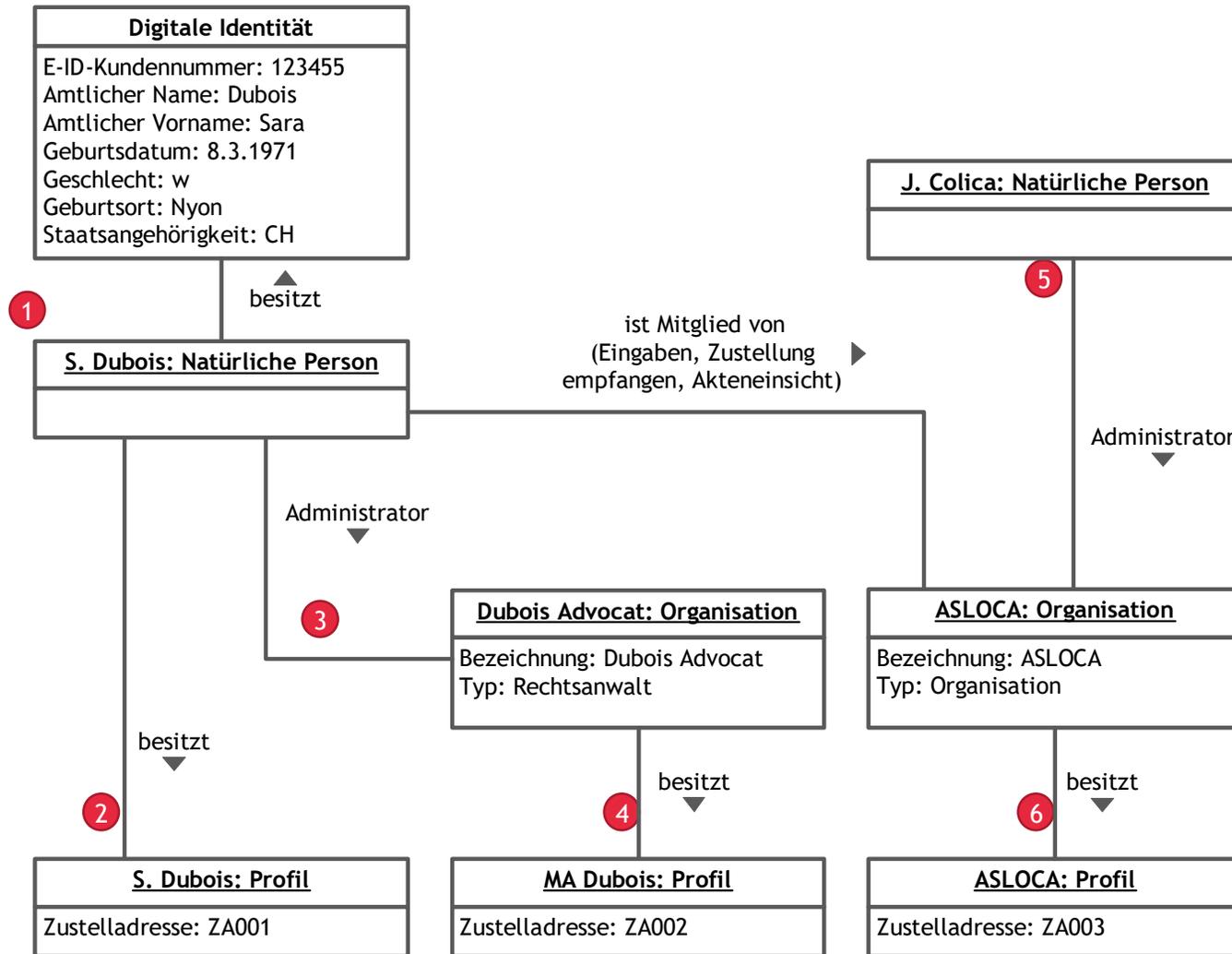
# Zustellung (=Aufforderung zur Akteneinsicht)



Zustellung enthält die Berechtigungen zur Einsicht von Aktenstücken (durch die Behörde veraktete Dokumente)  
 Quittungen markieren die (erstmalige) Einsicht in die Zustellung (Frist)

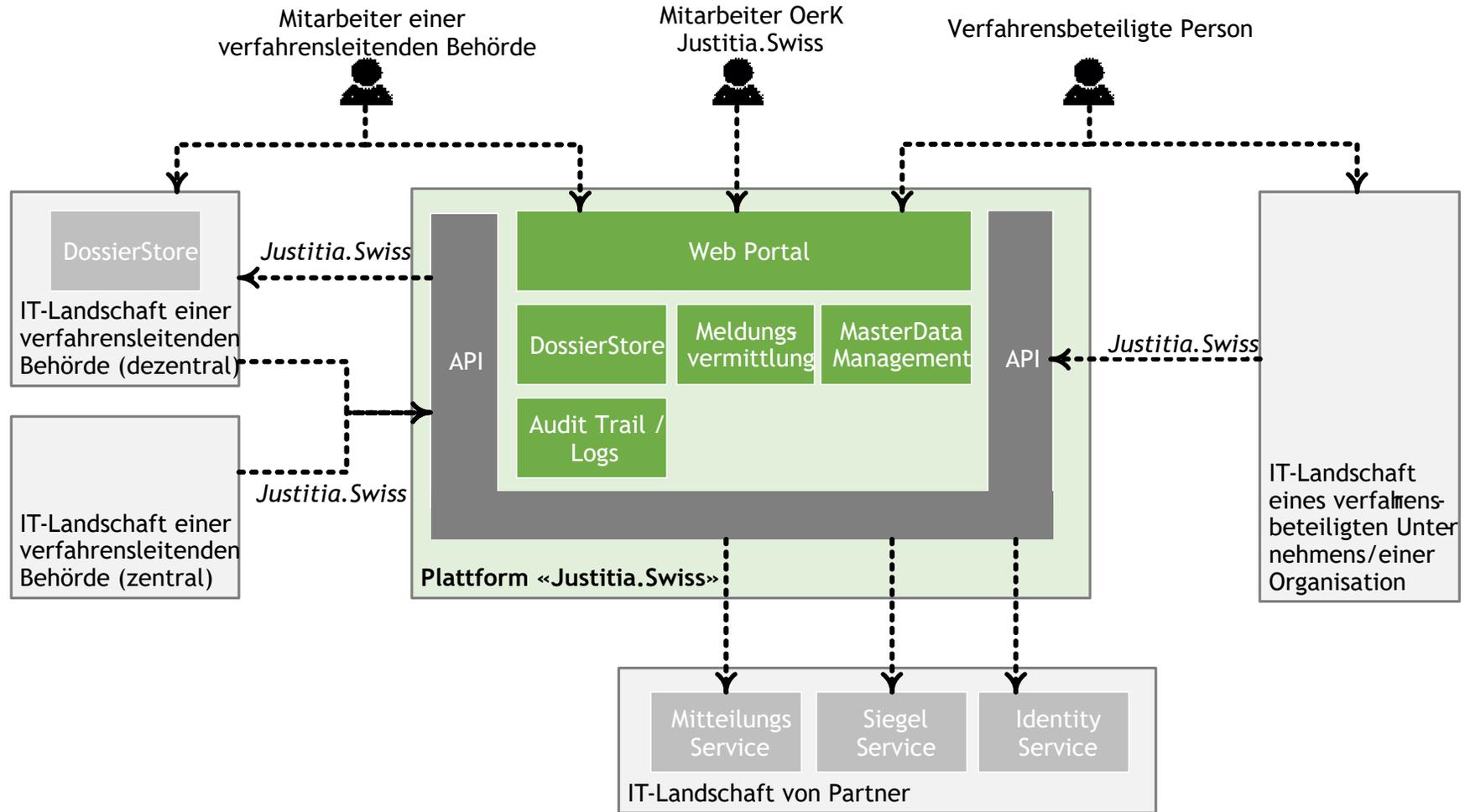


# Stammdaten am Beispiel: 3 Rollen für S. Dubois



- (1) S. Dubois hat eine E-ID. Daraus werden ihre amtlichen Attribute provisioniert.
- (2) Sie hat ein Profil, mit der Zustelladresse Z0001 über das sie ihre eigenen Fälle (so sie welche hat als Partei) erledigt.
- (3) Sie ist Administratorin (und einziges Mitglied) der Organisation 'Dubois Advocat'; Als Administratorin hat sie volle Rechte
- (4) Über dieses Profil handelt sie als professionelle Vertreterin.
- (5) Sie wurde (von J. Colinca) als Mitglied in die Organisation ASLOCA aufgenommen. Sie hat die Rechte (Zustellung empfangen, Akteneinsicht nehmen, und Eingaben machen)
- (6) Damit kann sie diese Tätigkeiten auf dem Profil von ASLOCA ausführen.

# Systemansicht Plattform Justitia.Swiss



**Legende**

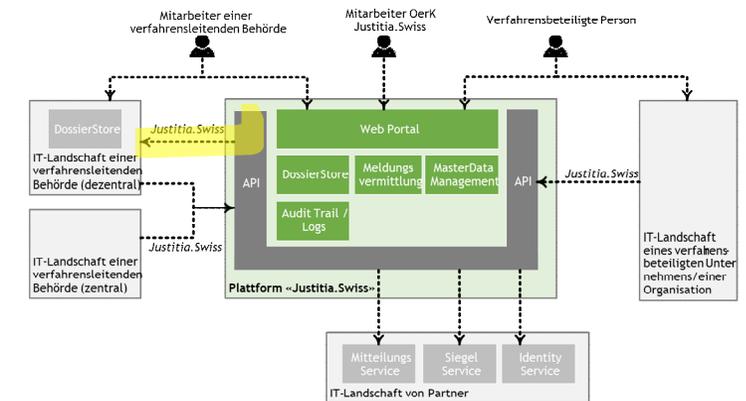
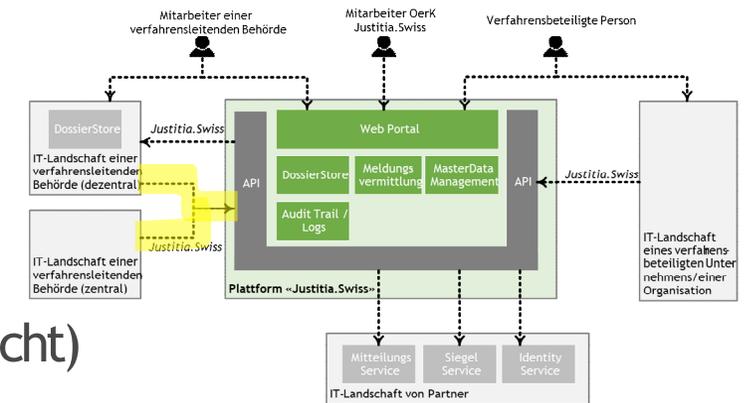
	Ein Lösungsbaustein ausserhalb der Plattform, mit Abhängigkeiten zur Plattform		Ein funktionaler Lösungsbaustein der Plattform		Ein Mensch greift über ein Interface auf ein System zu
			Ein Baustein der Infrastruktur der Plattform		A nutzt B über ein API

# Schnittstellen für Behörden

- Justitia.Swiss.01: Adressverzeichnis
  - Suche Teilnehmer, Abfrage amtl. Attribute zu Zustelladressen
  - Abgleich der Verfahrensbeteiligten in der Geschäftskontrolle
- Justitia.Swiss.03: Eingabe
  - Herunterladen von Eingaben
- Justitia.Swiss.04: Zustellung und Berechtigung
  - Zustellungen auslösen (was der Vergabe von Berechtigungen entspricht)
- Justitia.Swiss.06: Einsehbare eAkte administrieren
  - Lifecycle der Akten (eigentlich nur die Aktennummer)
  - Administration des Aktendeckels
- Justitia.Swiss.08: Audit Trail
  - Historie lesen und (bei Bedarf, nachträgliche) Quittungen erzeugen

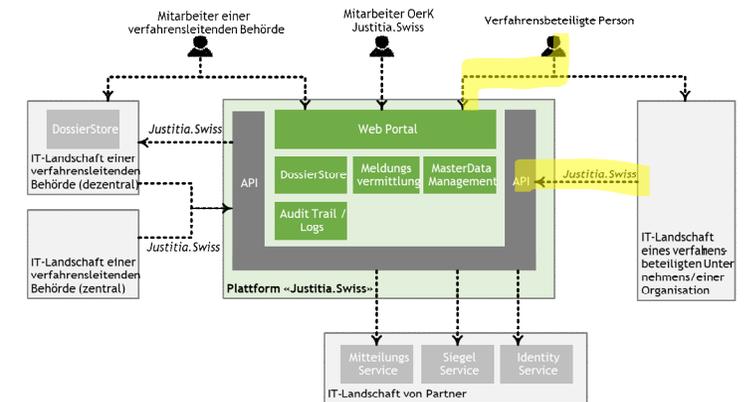
Bei dezentraler Aktenhaltung: Implementierung von

- Justitia.Swiss.05: Aktenstücke einsehen
  - Für das Herunterladen eines Aktenstücks

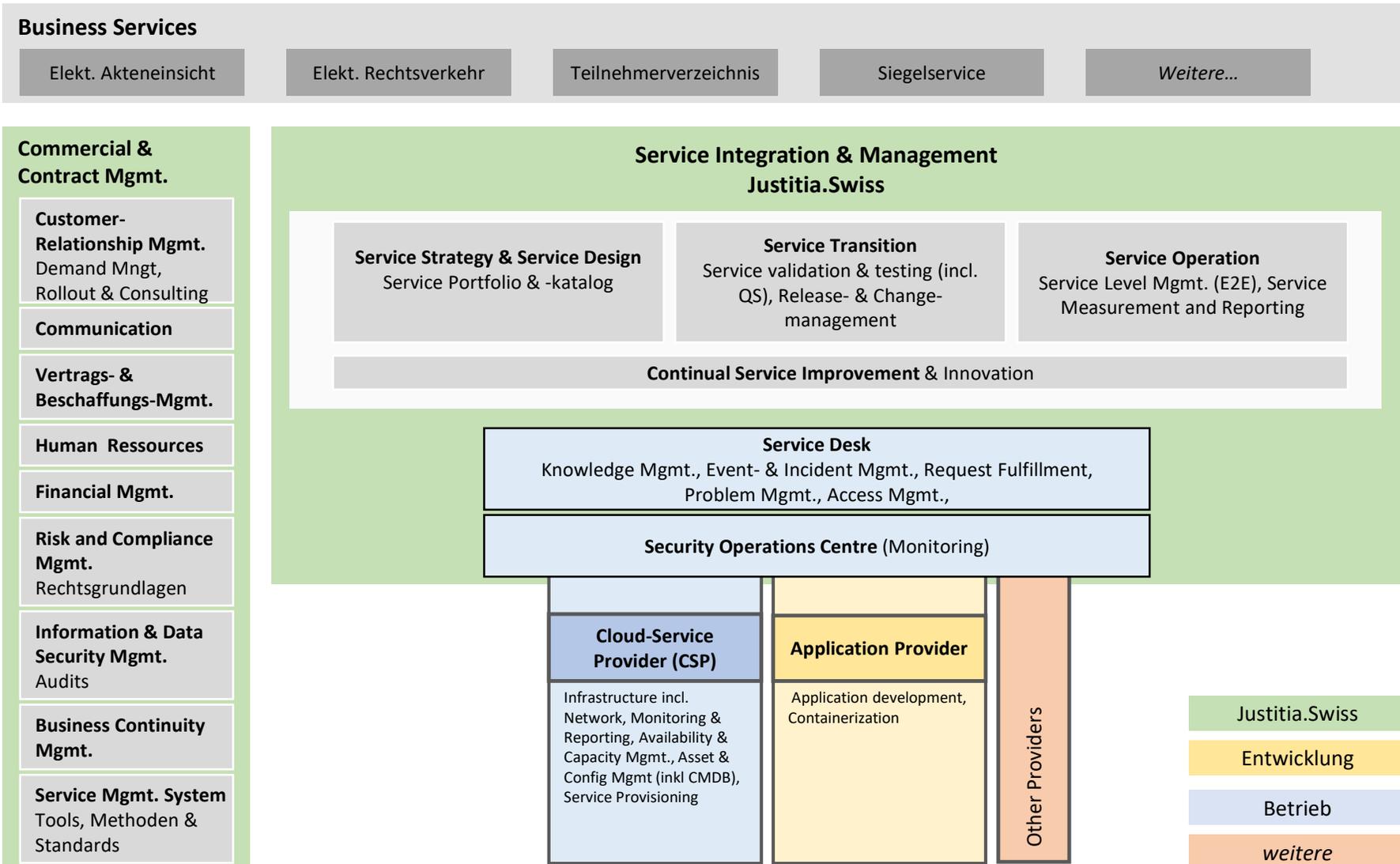


# Schnittstellen für Verfahrensbeteiligte (Anwälte)

- Justitia.Swiss.01: Adressverzeichnis
  - Suche Justizbehörden
  - Abgleich der Verfahrensbeteiligten in der Geschäftskontrolle
- Justitia.Swiss.02: Self-Service (volatil)
  - Administration des Profils (Benachrichtigungsadressen)
  - Delegation errichten
- Justitia.Swiss.03: Eingabe
  - Erfassen von Eingaben
- Justitia.Swiss.07: Akten einsehen
  - Zustellungen empfangen und Akten browsen (Aktenstücke empfangen)
- Justitia.Swiss.08: Audit Trail
  - Historie lesen und (bei Bedarf, nachträgliche) Quittungen erzeugen



# Betriebsorganisation





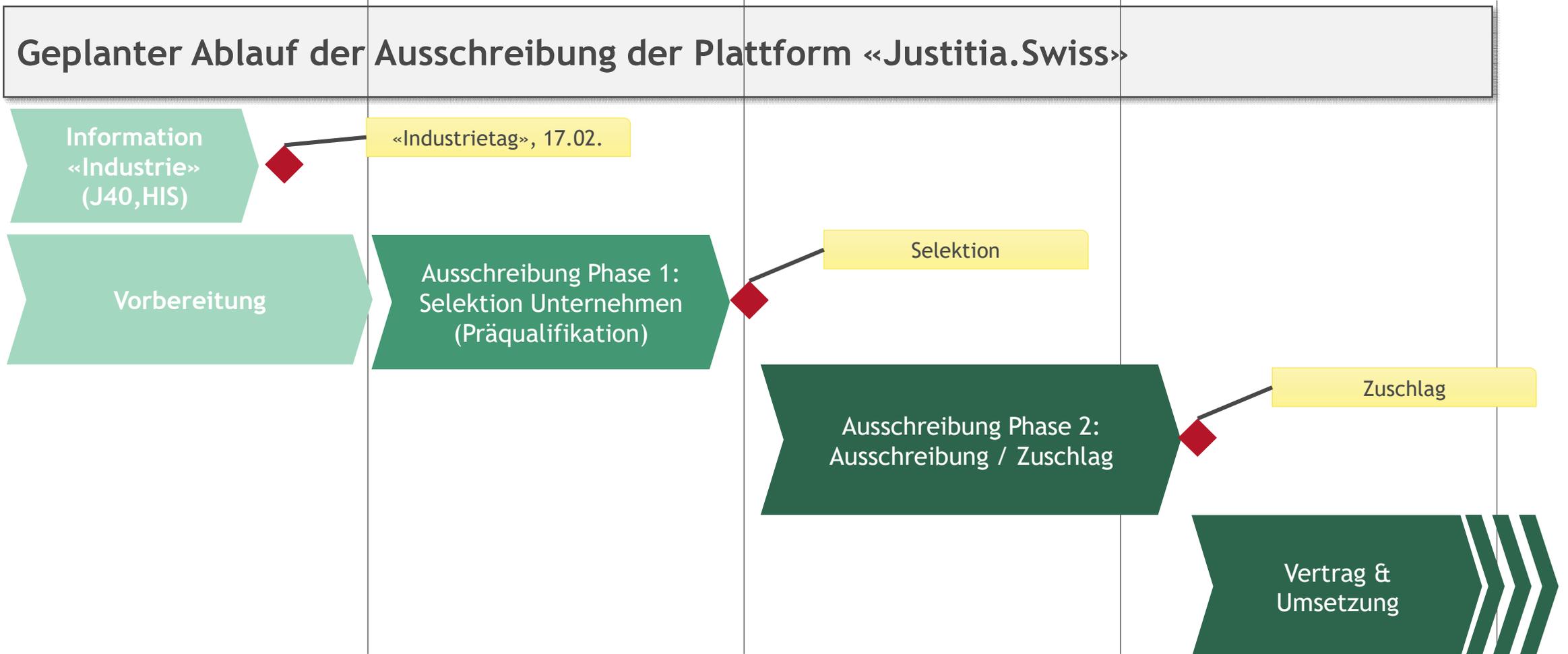
# Zeitlicher Ablauf

Q1/2021

Q2/2021

Q3/2021

Q4/2021



PROJEKT

  
**Justitia**<sup>4.0</sup> 

**Dr. Vital Meyer, Stv. Gesamtprojektleiter**

**Justitia 4.0**

[vital.meyer@kkjpd.ch](mailto:vital.meyer@kkjpd.ch)

+41 79 541 54 23

[www.justitia40.ch](http://www.justitia40.ch)

